

Ludwig Münstermann (ca. 1575-1637/38)

Ludwig Münstermann wurde vermutlich um 1574/1575 in Bremen geboren. Über seine Jugendjahre ist nichts bekannt. Er erlernte das Steinmetz- und Bildhauer-Handwerk in Bremen vermutlich bei Johann Prange, der am Bau des Bremer Rathauses beteiligt war. Am Bau des Schlosses in Oldenburg beschäftigte er Münstermann als Steinbildhauer.

In Jahr 1599 wurde Münstermann erstmalig urkundlich erwähnt, als er in das Hamburger Drechsleramt erhoben wurde, durfte aber dennoch nicht in Hamburg als Bildhauer tätig sein.

Ludwig Münstermann gestaltete viele Altäre, Kanzeln, Taufen und Orgelsprospekte in Kirchen, besonders in der Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst. In der Vareler Schlosskirche befindet sich der größte erhaltene Altar (1614).

Da er in Hamburg nicht tätig sein durfte, sind seine skulpturalen Werke und Kirchengestaltungen fast nur in der Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst zu finden.

Münstermann war einer der eigenwilligsten und bedeutendsten Künstler des Manierismus in den protestantischen Ländern Nordeuropas.

Ludwig Münstermann ist zwischen März 1637 und Dezember 1638 verstorben.

Seine Söhne Johann und Claus führten die Werkstatt einige Zeit weiter. Sein Geselle Onno Dierksen hatte später eine eigene Werkstatt in Tossens.

Quellen: Wikipedia, Ludwig-Münstermann-Gesellschaft e.V., Schohusen „Die Oldenburger Strassennamen“